

Das Potenzial der Welt durch Beratung vergrößern



Newsletter

des Internationalen Verbandes für Bildungs- und Berufsberatung

Nummer 70, November 2011

Editorial

Sehr geehrtes IVBBB-Mitglied,

Die Ausgabe Nr. 70 des Newsletter fällt mit dem 60. Geburtstag des IVBBB zusammen. Unsere scheidende Generalsekretärin Linda Taylor erinnerte uns während einer internationalen Podiumsdiskussion bei der Konferenz in Kapstadt daran, dass unsere Vereinigung vor 60 Jahren entstanden ist, dank der Bemühungen und dem Willen einer kleinen Gruppe von Europäern, die davon träumten, Wissenschaftler, Praktiker und Entscheidungsträger im Bereich der Beratung weltweit zusammen zu führen. Heute können wir sagen, dass diese Utopie Wirklichkeit wurde durch eine Vereinigung, die alle Kontinente repräsentiert und ihren Mitgliedern erweiterte Möglichkeiten zur Kommunikation, Information und Kooperation bietet.

Diese 70. Ausgabe ist voraussichtlich unser letzter Newsletter als Herausgeberinnen, denn dank Ihres Vertrauens und Ihrer Unterstützung übernehmen wir andere Aufgaben im Verband. Es war uns eine wahre Freude, mit Ihnen allen dieses Abenteuer seit Oktober 2007 zu bestehen. Wir sind all jenen sehr dankbar, die uns geschrieben und Artikel geschickt haben sowie denjenigen, die unseren Newsletter in diesen vier Jahren unserer Zusammenarbeit lasen.

Herzlichen Glückwunsch dem IVBBB und ein langes Bestehen dem Newsletter!

Suzanne Bultheel and Beatriz Malik, General Editors

Kolumne des IVBBB-Präsidenten

Nur noch wenige Wochen trennen uns vom Ende 2011, einem sehr wichtigen Jahr für unseren Verband.



Ein Jahr, in dem

sich die Mitgliedschaft auf Rekordhöhe entwickelte, wir 60 Jahre Dienstleistung feiern konnten, die Wahl eines neuen Präsidiums und Vorstands erfolgte, sehr erfolgreiche internationale Konferenzen in Zusammenarbeit mit zwei unserer neuen Vereinigungen in Australien und Südafrika stattfanden, unsere internationale Zeitschrift besondere Anerkennung erfuhr.

Die Wahlen brachten eine gesunde Mischung aus Erfahrung und neuen Gesichtern sowohl im Präsidium als auch im Vorstand, aber auch den wehmütigen Abschied von unseren ältesten Vorstandsmitgliedern, Bryan Hiebert und Linda Taylor. Bryan und Linda haben beide 12 Jahre im Vorstand gedient; Bryan als Vizepräsident und Präsident, Linda als Generalsekretärin. Sie waren in dieser Zeit maßgeblich an der Reform des IVBBB beteiligt.

Ich bin dankbar für die Unterstützung, die ich bei meiner Wahl zum Präsidenten erfuhr. Es ist nun an mir, zusammen mit den Mitgliedern des Präsidiums und des Vorstands diese Unterstützung dadurch zu belohnen, dass wir weiterhin alles tun, damit die Mitglieder den Wert ihrer Mitgliedschaft erfahren. Dies ist eine besondere Herausforderung für eine Vereinigung, die fast vollständig angewiesen ist auf freiwillige Leistungen, bei großer Vielfalt der Mitgliedschaft. Unsere Mitgliedschaft erstreckt sich über alle Kontinente, auf Länder in völlig unterschiedlichen Entwicklungsstadien der Berufsberatungsdienste, auf Wissenschaftler, Praktiker, nationale Verbände und Institutionen. Um allen gute Dienstleistungen zu bieten, bedarf es unseres vollen Einsatzes.

Ein Weg dazu ist, bessere Verbindungen zwischen unseren Mitgliedern bereit zu stellen. Dazu haben

wir kürzlich einen Bereich auf unserer Website geschaffen, der Kontaktdaten für alle Nationalen Vereinigungen, die IVBBB Mitglieder sind, bereitstellt. Dies erlaubt Mitgliedern und Mitgliedsverbänden eine leichtere Kontaktaufnahme mit anderen Verbänden auf ähnlichem Entwicklungsstand. Der Link zu diesem Service ist:

<http://www.iaevg.org/iaevg/nav.cfm?lang=2&menu=3&submenu=11>

Viele von Ihnen haben mir nach der Wahl ihre Vorschläge über Arbeitsschwerpunkte für unsere Vereinigung in den nächsten vier Jahren zugesandt. Vielen Dank dafür. Sie gehen nun in die Planung für die Arbeit des vor uns liegenden 61. Jahres ein.

Lester Oakes
Präsident

Internationale Konferenz, Kapstadt, Südafrika, 19.-21. Oktober 2011

Was für eine Konferenz! Wir hätten uns keine bessere Gelegenheit, den 60. Geburtstag des IVBBB zu begehen, vorstellen können, als unsere allererste Internationale Konferenz in Afrika, in Kapstadt, Südafrika, vom 19. – 21. Oktober.



PACE Career Centre stellte als Konferenzpartner der IVBBB eine sensationelle Veranstaltung auf die Beine, die nahezu 550 Delegierte aus 31 Ländern, einschließlich rund 100 IVBBB Mitglieder aus der ganzen Welt anzog. In ähnlicher Weise wie die letzten IVBBB Konferenzen in Neuseeland und Indien reflektierte diese Konferenz die Kultur des Gastgeberlandes; vom inspirierenden musikalischen Willkommen, über die charmanten studentischen Hilfskräfte bis zu dem denkwürdigen Abschluss.

An Höhepunkten sind für mich zu nennen:

Die reiche Vielfalt der Hauptredner, die die Berufsberatung aus lokaler (Südafrika), regionaler (Nordic and European Training Federation), politischer (International Centre for Career Development und Public Policy) und qualifikatorischer Sicht (Canada) Sichtweise beleuchteten.

Die Vorstellung, dass wir in Bezug auf die Berufsberatung alle mehr oder weniger Entwicklungsländer sind.

Die konsequente Verknüpfung zwischen den Rollen der Berufsberatung, sowohl gesellschaftlichen als auch individuellen Bedürfnissen zu entsprechen.

Dem außergewöhnlichen Fortschritt, den unsere südafrikanischen Kollegen seit der Errichtung ihrer nationalen Vereinigung (SACDA) gemacht haben und die umfassenden Bemühungen um eine Unterstützung durch die Regierung bei der Einrichtung eines landesweiten Dienstes.

Die fortschreitende Verbindung zwischen Politik, Forschung und Praxis sowie das Bedürfnis, unsere Dienste in einer Art und Weise zu evaluieren, die verdeutlicht, dass wir einen Unterschied machen. „Wenn wir keine Daten bieten, ist unsere Meinung nur eine unter anderen.“



Viele Redner betonten die Notwendigkeit, Wege zu finden, wichtige Akteure nicht nur anzusprechen, sondern sie auch in die Planung einzubinden.

Mitglieder des IVBBB engagierten sich hervorragend während der Konferenz. Alle Vorstandsmitglieder sowie eine beträchtliche Anzahl aus Präsidium und allgemeiner Mitgliedschaft präsentierten Papiere oder leiteten Sitzungen.



Darüber hinaus gab es bei der Konferenz zwei Veranstaltungen speziell für IVBBB Mitglieder, das Mitglieder Forum und die Generalversammlung. Auf

der Mitgliederversammlung haben wir mit einem Kuchenanschnitt offiziell unseres 60. Geburtstages gedacht.

Außerdem gab es am letzten Tag eine sehr erfolgreiche Podiumsdiskussion mit ausgewählten IVBBB Mitgliedern, unter Leitung des Präsidenten, zu dem Thema "IAEVG; 60 Years of Leadership".

**Lester Oakes,
Präsident**

Die erste IVBBB Konferenz in Afrika

Viele Delegierte machten die Reise nach Südafrika zum ersten Mal. Das Thema der Konferenz „Berufsberatung weltweit“ wollte ein Schaufenster sein für praktische Beispiele, was in anderen Ländern „funktioniert“ und wie weit dies für Südafrika und Afrika allgemein von Bedeutung sein kann. Seit ihrem Beginn hat noch nie eine IVBBB Konferenz in Afrika stattgefunden.

Die Konferenz begann mit einem lebendigen interaktiven Rhythmus-Workshop, der den Ton für den Rest der Konferenz angab. Im Hintergrund der meisten Themen und Diskussionen standen Fragen nach dem Umgang mit der Jugendarbeitslosigkeit und den nicht ausreichenden Fertigkeiten, was einen hohen Rang in der Diskussion einnahm. Wie in vielen sich entwickelnden Volkswirtschaften, so versucht auch Südafrika die Berufsberatung als Disziplin auf die Beine zu stellen. Gastgeber der Konferenz waren das RACE Career Centre zusammen mit der südafrikanischen Bildungsbehörde und der Dachorganisation der verarbeitenden Industrie, merSETA.

Die Konferenz in Kapstadt folgt einer Reihe von Konferenzen in Ländern der südlichen Hemisphäre. Dieses Phänomen führt zu einer größeren Tiefe und Bereicherung innerhalb der gesamten IVBBB Gemeinschaft. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website: www.pace.za.com/conference

**Dennis Stead
PACE Career Centre**

Internationales Podium: "IAEVG 60 years of Leadership"

Bei der Konferenz in Kapstadt widmete sich eine spezielle Sitzung dem 60jährigen Bestehen des IVBBB unter Betonung der Ausweitung der Bildungs- und Berufsberatung. Es war eine sehr interessante und aufschlussreiche Sitzung, bei der sich Publikum und Experten auf dem Podium an der Diskussion beteiligten. Zu Beginn stellte der IVBBB-Präsident Lester Oakes die Schlüsselfrage nach den Meilensteinen in den vergangenen 60 Jahren an das Podium, gefolgt von den Antworten und der Diskussion im Plenum. Nach einer kurzen Zusammenfassung der Entstehung des IVBBB und seinem großen Wachstum im Laufe der Zeit – von einer kleinen Gruppe von Europäern zu einer wahrhaft internationalen Vereinigung mit weltweiter Mitgliedschaft – wurde eine Reihe von Fragen aufgeworfen: Die Entwicklung der Berufsberatung von beruflichen Aspekten hin zu einem lebensbegleitendem Ansatz; die Bedeutung der Politik in Bezug auf die Beratungsforschung und –praxis; die Verlagerung von einer Betonung psychometrischen Testens auf der Grundlage von Kategorisierungen und Vergleichen hin zu mehr qualitativen Techniken und systemischen Ansätzen, die den Men-

schen als Ganzes betrachten und die anderen Messgrößen ergänzen; der Einfluss wichtiger Weltereignisse (wie etwa der erfolgreiche Start des Sputniks durch die Sowjetunion im Jahre 1957, der wie eine Initialzündung für die Förderung der Wissenschaften in den amerikanischen Schulen wirkte und so auch die Weiterentwicklung der Berufsberatung auslöste) und den enormen Einfluss der Technologien, an den wir uns so sehr gewöhnt haben, dass er gar nicht mehr unmittelbar als wesentlicher Meilenstein bewusst wird. .

Zu den wichtigsten Herausforderungen zählen unter anderem: Die Notwendigkeit zur Beeinflussung und Lenkung der Beratungspolitik, anstatt von ihr getrieben zu werden (daran entspannt sich eine interessante Diskussion – besser, an politischen Vorgaben orientiert zu sein als nichts von Politik zu halten, doch sicherlich noch viel besser, auf sie Einfluss zu nehmen); die Dilemmata bei der Bereitstellung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen, wem sie nützen und Fragen der Qualitätssicherung; Förderung der „grünen Beratung“; der Einsatz von Technologien und sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter, etc.) zur Ausweitung

der Kommunikation zwischen den Mitgliedern; und schließlich die dringende Notwendigkeit, sich Fragen der sozialen Gerechtigkeit in unserem Verband und in der Politik nicht nur rhetorisch zu widmen.

Die Transkription wird auf der Konferenz-Website zusammen mit der Transkription aller anderen Präsentationen abrufbar sein.

Bedeutende Anerkennung des "International Journal of Educational and Vocational Guidance" - IAEVG's Journal - in der akademischen Gemeinschaft

Die IVBBB wurde für die Aufnahme in den Social Science Citation Index (SSCI) akzeptiert. Dies ist eine bedeutende Anerkennung zum Nachweis der Qualität des Journals in der akademischen Gemeinschaft.

Fachzeitschriften, die in den Journal Citation Report aufgenommen sind, werden als die Top-Zeitschriften in ihrem Fachgebiet angesehen. Nur etwa 10% der Zeitschriften, die für eine Aufnahme evaluiert werden, finden Aufnahme in den Index. Die Journal Citation Reports bieten systematische,

objektive Kriterien, um weltweit führende Fachzeitschriften auswerten zu können mit Hilfe der Nutzung von Leistungsmetriken für Fachzeitschriften wie z.B. des meist bekannten „Journal Impact Factor“. Der Journal Impact Factor wird häufig in der Wissenschaft genutzt, um Bedeutung und Einfluss einer Zeitschrift in ihrem Forschungsbereich zu messen. Er misst die Häufigkeit, mit der der „Durchschnittsartikel“ in einer Zeitschrift innerhalb eines bestimmten Zeitraumes zitiert wurde.

Glückwünsche an den ersten Herausgeber der Zeitschrift, Dr. Raoul Van Esbroeck, und seinen Nachfolger Dr. Jerome Rossier für diese hervorragende Leistung.

Internationale Konferenz in Südamerika (Cartagena de Indias - Kolumbien)

Mit großem Erfolg fand vom 13. bis 15. April 2011 in Cartagena, Kolumbien, die International Conference on Vocational & Career Guidance statt. Der Schwerpunkt lag auf Beratungsmodellen aus theoretischer und praktischer Perspektive. Unter den Hauptrednern waren Dr. Pamela Brott (USA), die das Erzählen in der Beratung aus einer konstruktivistischen Sichtweise diskutierte; Dr. Isaura Alvarado (Puerto Rico), die das Berufskonzept und das der Beratung/des Beraterberufes im Kontext präsentierte; Dr. Rafael Lozano & Nicolas Huguet (Puerto Rico) befassten sich mit der Beratung im akademischen Bereich mit dem Ziel, Studienabbrüchen vorzubeugen; Dr. Amilkar Brunal (Kolumbien) sprach über berufliche und Laufbahnberatung aus einer lebenslangen Perspektive; Anny Trujillo & Beatriz de Viso (Venezuela) präsentierten ein Berufsberatungsprogramm; Prof. Ignacio Aguilar (Puerto Rico) stellte ein „Career indicator instrument“ (ARCI) vor, basierend auf Hollands Theorie und zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Puerto Ricanischen Bevölkerung; Dr. Alida Malpica (Venezuela) referierte über Interaktive Intervention als Strategie für Beratungsdienstleistungen und die Key-Note-Rede von Dr. Julio González (Venezuela), IAEVG/IVBBB Vize-Präsident, trug den Titel: „Hin zur Entwicklung eines Beratungsmodells für Lateinamerika“. Mit seinem Haupt-Vortrag hob er die große Bandbreite von Beratungsmodellen und – Ansätzen hervor, die entstanden sind, um die Praxis mit einem soliden theoretischen Fundament

zu versehen und aus der Notwendigkeit heraus, ein indigenes Modell zu entwickeln. Außerdem gab es weitere bemerkenswerte Beiträge von Teilnehmern aus Argentinien, Peru, Venezuela, Puerto Rico und Kolumbien.



Delegierte und Referenten der Konferenz

Eine der wichtigsten Schlussfolgerungen aus dieser Konferenz war, dass lateinamerikanische Länder sich (re-) engagieren sollten in einem Prozess der Neubetrachtung der theoretischen Grundlagen, Modelle und der Ansätze für ihre gegenwärtige Beratungspraxis. Dabei sollten Erfahrungen und evidenzbasierte Forschung herangezogen werden, die die eigene Realität betreffen, um den eurozentristischen Ansatz zu überwinden, der die Ausbildung von Beratungsfachkräften und das Beratungsangebot bisher beherrschen. Dr. Gonzalez präsentierte einige Schlüsselkriterien, die helfen könnten, um ein Fundament zu bilden für ein mögliches Beratungsmodell für Lateinamerika.

Professor Jean Guichard wird von der Universität von Lissabon (Portugal) mit dem Titel Doctor Honoris Causa ausgezeichnet

Im vergangenen Mai verlieh die Universität von Lissabon im Rahmen einer Zeremonie in ihrer Aula Magna einen Doctor Honoris Causa an Prof. Dr. Jean Guichard in Anerkennung seiner bedeutenden Beiträge zur Beratungsforschung über Modelle und Konzepte der Beratung und zu Übergängen und der Erstellung eines Lebensplanes. Als Professor bei INETOP, CNAM und an der Sorbonne Universität hat er bereits mehrere Auszeichnungen erhalten, unter ihnen die Titel Chevalier des Palmes Académiques (France), Honoris Causa der Joensuu Universität (Finnland) und den American Psychology Association (ACA) Award. Er war für viele Jahre Leiter des Institut National d'Etude du Travail et d'Orientation Professionnelle (INETOP, France) und der Revue de l'Orientación Profesional y Scolaire (Journal für Schul- und Laufbahnberatung). Er hat über 170 Publikationen im Bereich der Laufbahnberatung verfasst und ist Gastdozent an den prestigeträchtigsten Universitäten in Europa und Amerika. Unsere Gratulationen an ein solch angesehenes Mitglied unserer Vereinigung.

BEVORSTEHENDE KONFERENZEN

IAEVG/IVBBB Internationale Konferenz in Mannheim, Deutschland, 3. – 6. Oktober 2012

“Career Guidance for Social Justice, Prosperity, and Sustainable Employment – Challenges for the 21st Century” - Beratung für eine sozial gerechtere und prosperierende Gesellschaft – der Beitrag lebensbegleitender Bildungs- und Berufsberatung zu persönlicher Entfaltung, mehr Bildungschancen, sozialer Inklusion und wirtschaftlichem Wohlstand.

3. – 6. Oktober 2012, Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Mannheim/Deutschland (HdBA) in Zusammenarbeit mit der International Association for Educational and Vocational Guidance (IAEVG/AIOSP)

Call for Proposals October 2011 – January 2012:
Vorschläge für Symposien, Workshops, Präsentationen und Poster
Anmeldung 15. Oktober 2011 – 15. September 2012
Early Bird registration: 30. April 2012

Für weitere Informationen: <http://www.hdba.de/en/aktuelles/>

IAEVG Internationale Konferenz in Montpellier – Frankreich- 2013



Die IAEVG Konferenz 2013 wird Ende September/Anfang Oktober in Montpellier, Südfrankreich, stattfinden und unterstützt werden von ACOP-France, dem Verband der Berufsberater/Psychologen Frankreichs (association des conseillers d'orientation-psychologues de France). Weitere Informationen folgen in den künftigen Ausgaben.

Quellen

Professionalisation of Career Guidance in Europe: Training, Guidance Research, Service Organisation and Mobility

Hrsg.: Susanne Kraatz, Bernd-Joachim Ertelt.
Verlag: Dgvt Verlag, Tübingen ISBN 978-3-87159-712-1, 48 Euro

Angesichts der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen für die europäischen Gesellschaften, der Folgen der jüngsten Wirtschaftskrise, des demographischen Wandels und der Umstrukturierung der Wirtschaft ist es wichtiger denn je, ein lebenslanges Beratungsangebot zu entwickeln. Professionalisierung kann als Schlüssel zur Verbesserung der Servicequalität angenommen werden, um es dem Einzelnen zu ermöglichen, vielfältige Übergänge/Transitionen über die gesamte Lebensspanne zu bewältigen und seine Bildungs- und Berufswege besser vorzubereiten einschließlich einer erhöhten geographischen Mobilität.

Berufsberatung zu professionalisieren hat mehrere Dimensionen. Dieser Band konzentriert sich auf vier von ihnen aus einer internationalen Perspektive: erstens nationale Ausbildungsprogramme für Berufsberater, zweitens die Folgerungen aus jüngsten Studien in der Beratungsforschung, drittens die Rolle der Service-Organisation und deren organisatorische Veränderungen und viertens Beratung für überregionale/geographische Beschäftigungsmobilität (EURES).

Renommierte Wissenschaftler, Führungskräfte und erfahrene Praktiker aus 13 europäischen Ländern haben Beiträge zu diesem Band verfasst, um eine sowohl wissenschaftsbasierte als auch praxisorientierte internationale Debatte zu fördern.

Herausgeber: Dr. Susanne Kraatz und Prof. Dr. Bernd-Joachim Ertelt

Europäisches Projekt zu Berufsberatung in der Erwachsenenbildung und -Ausbildung

EuroPeerGuid – “European Peer Review in Guidance and Counselling in Adult Vocational Education and Training” ist ein Projekt (European Commission Lifelong Learning Program, Leonardo da Vinci sub-program) mit vier Ländern – Frankreich, Finnland, Portugal und Slowenien, die wie alle europäischen Länder heutzutage mit der Notwendigkeit konfrontiert sind, ein eigenes System beruflicher Bildung und Ausbildung (VET) zu schaffen sowie dazu ein System der Qualitätssicherung, um EQARF Empfehlungen zu integrieren. Außerdem befassen sie sich mit der Implementierung des Konzeptes des lebenslangen Lernens und der damit verbundenen Notwendigkeit der Qualitätssicherung und –Entwicklung speziell im Bereich der Durchführung der Ausbildung – Berufsberatung in der Erwachsenen-Ausbildung.

Weitere Informationen: <http://www.europeerguid.eu/>

Romain MEJEAN
Mail : rmejean@nordnet.fr

MITGLIEDER-KONTAKTE:

IAEVG Verwaltung, Ottawa: membership@iaevg.org
IAEVG Schatzmeister: Michel Turcotte Turcotte.michel@gmail.com
IAEVG Generalsekretärin: Suzanne Bultheel suzanne.bultheel@gmail.com
IAEVG Website : www.iaevg.org

IAEVG NEWSLETTER

Haupterausgeber: Beatriz Malik, Spain, bmaliklievano@gmail.com
Suzanne Bultheel, France suzanne.bultheel@gmail.com

Übersetzer :

Französische Übersetzung: Jean-Luc Brun jeanlucbrun@wanadoo.fr
Hélène Gervais helene.gervais206@orange.fr
Deutsche Übersetzung: Regina Korte, regina.korte@arbeitsagentur.de
Bernd-Joachim Ertelt bernd-joachim.ertelt@arbeitsagentur.de
prof.ertelt@gmx.net

Spanisch: Julio González, Venezuela, juliogonzalez47@gmail.com
Italienische Übersetzung: Annamaria Di Fabio, Italy, adifabio@psico.unifi.it
Portugiesisch: Alexandra Araújo, alexandra.araujom@gmail.com
English proof-reading : Lester Oakes, IAEVG President, New Zealand, lester.oakes@clear.net.nz

Wir bedanken uns für diese Arbeit, um den Newsletter in vielen Sprachen verfügbar zu machen.